

**Bauernurlaub.**

Von J. N. Woweröky.

Erst wieder an die Brust gepreßt  
Das treue Weib, der Kinder Wangen,  
Mit Herrenschritten, stolz und fest,  
Dann Hof und Ackerland umgangen.

Ein Roseruf zu Roß und Rind  
Und an den Pflug die starken Hände,  
Das Saatkorn grüßt der Morgenwind  
Und noch des Mittags Sonnenspende.

Kurz winkt die Nast, in neuem Fleiß  
Die braunen Schellen auf und nieder,  
Was glüht die Stirn, was perlt der Schweiß!  
Im Herzen klingen Heimatlieder.

Und abends überprüfend noch  
Das Werkzeug, Schaufel, Sense, Rechen,  
Nach abgelegtem Arbeitsjoch  
Erneutes Lieb- und Treuversprechen.

Und längst vor Blüt' und Ruchadsruf  
Schon wieder zu den grauen Scharen,  
Die Arbeit, die sie rüftig schuf,  
Die will die Hand nun schirmend wahren.

Und müßt in schwerer Todesmahn  
An die zerschoff'ne Brust sie greifen,  
Es wird die Blüt- und Körnerfaat  
Doch still zu Sieg und Segen reifen.